

Modulidentifikation **Modul 20** Sakramentenhinführung IV

Voraussetzungen	Kompetenzen des Moduls 4 müssen nachgewiesen oder parallel dazu erworben werden.
Kompetenz	Kinder und Jugendliche zur Firmung hinführen.
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Hospitationsbericht über ausgewählte Anlässe einer Hinführung zum Sakrament • Theologische und religionspädagogische Begründung, Planung und – nach Möglichkeit – Durchführung und Reflexion eines Anlasses zur Sakramentenhinführung • Selbst- und Fremdbeurteilung
Lernziele	<p>Die Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Geschichte des Firmsakramentes und die damit verbundenen biblischen und sakramententheologischen Hintergründe (K1). • bringen Inhalte der Firmtheologie (Identität, Gott, Jesus Christus, Heiliger Geist, Kirche, Entscheidung und religiöse Mündigkeit) erfahrungsbezogen den Kindern und Jugendlichen nahe (K5). • verstehen die Firmung als Etappe auf dem Lebens- und Glaubensweg und kennen altersspezifische Firmwege (K2). • planen im Rahmen des Firmkurses verschiedene Gottesdienstformen mit Kindern und Jugendlichen, gestalten diese mit und kennen die Firmliturgie (K4). • schätzen die entwicklungspsychologische Situation der Firmanden ein (K6). • reflektieren den eigenen Glaubensweg (K6/A2). • kennen verschiedene Kirchenbilder und Gemeindeverständnisse, analysieren diese und wenden sie auf die Firmvorbereitung an (A2). • analysieren verschiedene Firmprojekte und sind fähig, eines davon durchzuführen (K5). • können die Sakramentenhinführung als Element der Gemeindekatechese verstehen und mitgestalten (K4).
Lernzeit	80 Stunden
Anerkennung	Katechese, Kirchliche Jugendarbeit
Gültigkeitsdauer des Modulzertifikats	5 Jahre
Laufzeit der Modulidentifikation	3 Jahre Version 2.1

Genehmigt an der 274. Ordentlichen Versammlung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK), 4. bis 6. Dezember 2006 in Wislikofen.

Revidiert an der 8. Sitzung des Bildungsrates der katholischen Kirche in der Deutschschweiz vom 25. August 2017 in Zürich.

Revidiert an der 11. Sitzung des Bildungsrates der katholischen Kirche in der Deutschschweiz vom 31. August 2018 in Zürich.